

Treffen des Arbeitskreises Astronomiegeschichte

Die diesjährige Herbsttagung der Astronomischen Gesellschaft findet vom 26. bis 30. September **in Potsdam** statt. In diesem Rahmen veranstaltet der Arbeitskreis Astronomiegeschichte wieder ein "Splinter-Treffen", diesmal zum Rahmen-Thema "**Astronomie in Berlin und Potsdam**". Wie in Jena und Bochum können aber auch Vorträge und Poster zu anderen Themen angemeldet werden. Die wissenschaftliche Leitung liegt in den Händen von P. Brosche, die örtliche Organisation haben G. Scholz (Astrophysikalischen Institut Potsdam) und W. Dick übernommen. Im Anschluß an die wissenschaftliche Tagung wird für den Arbeitskreis ein umfangreiches Besichtigungsprogramm in Potsdam und Berlin organisiert. **Anmeldungen** zu diesem Treffen sind bis 31. Juli an P. Brosche (Adresse siehe Impressum) zu richten. Texte von **Abstracts** im Umfang von einer A4-Seite können wieder in AG Abstract Series veröffentlicht werden. Diese sind auf Formblättern einzureichen, die in den Sekretariaten der astronomischen Institute oder bei P. Brosche erhältlich sind. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre voraussichtliche Ankunfts- und Abfahrtszeiten und Ihr Interesse an den geplanten Programmpunkten an. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten Ende August/Anfang September Informationen über den Verlauf, das Vortragsprogramm usw.

Teilnehmer, die an der gesamten AG-Tagung teilnehmen und die Hilfe des Organisationskomitees für die Buchung von Hotelplätzen in Anspruch nehmen möchten, melden sich bitte **auch** unter folgender Adresse an:

Astrophysikalisches Institut Potsdam
AG-Tagungsbüro, An der Sternwarte 16
D-14482 Potsdam

Die **Teilnehmergebühr** beträgt in diesem Fall 100,- DM für Nicht-AG-Mitglieder.

Teilnehmer, die Ihre Hotelplätze selbst buchen und ausschließlich am Treffen des Arbeitskreises teilnehmen werden, melden sich bitte **nur** bei P. Brosche an. Andernfalls haben sie die Teilnehmergebühr der AG-Tagung zu zahlen. **Tagungsort** ist das Gelände der Potsdamer Universität im Park Potsdam-Babelsberg, in der Nähe der Sternwarte Babelsberg. Er ist mit dem Bus oder zu Fuß von den Babelsberger Haltestellen der Straßenbahn (aus Potsdam) oder der S-Bahn (aus Berlin) erreichbar.

Vorläufiges Programm für den Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Donnerstag, 29. September

16 bis 18/19 Uhr: Splinter-Treffen Teil 1
20 Uhr: öffentlicher Vortrag der AG-Tagung (R.-P.Kudritzki: Das Hubble Space Telescope)

Freitag, 30. September

10 bis ca. 15 Uhr: Splinter-Treffen Teil 2
15 bis 17 Uhr: Besichtigung der Sternwarte Babelsberg
Anschließend evtl. Besuch der Gräber von Hermann Struve oder Bruno H. Bürgel in

Babelsberg

19 Uhr: Nachsitzung in einer Gaststätte (sofern gewünscht)

Sonnabend, 1. Oktober

Vormittag: Besichtigung des Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam mit Sonnenobservatorium Einsteinurm auf dem Telegrafenberg in Potsdam; Führung zu Astronomen-Gräbern auf dem Alten und dem Neuen Friedhof am Fuß des Telegrafenberges

Nachmittag (oder Sonntag Vormittag): Besichtigung der Archenhold-Sternwarte in Berlin-Treptow mit astronomiehistorischem Museum
Abend (individuell): Besuch der Berliner Planetarien

Sonntag, 2. Oktober

Besichtigung der zeitweiligen Copernicus-Ausstellung im Zeiss-Großplanetarium in Berlin; individueller Rundgang durch Berlin, evtl. mit Führung zu astronomiehistorisch bedeutsamen Orten

Je nach Interesse an diesen Programmpunkten und der Zahl der angemeldeten Vorträge kann sich das Programm noch ändern. Bitte geben Sie daher Ihre Interessen und Ihr Zeitbudget möglichst detailliert an.

Elektronische Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Seit Januar 1994 erscheinen als Ergänzung zu den gedruckten *Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* (MA) auch *Elektronische Mitteilungen zur Astronomiegeschichte* (EMA), die ausschließlich per E-mail, d.h. über Rechner-Netze, verbreitet werden. Die Redaktion liegt beim Sekretär des Arbeitskreises. EMA enthalten Material, das bereits einige Zeit vor dem Erscheinen der nächsten Ausgabe von MA vorliegt, vor allem aktuelle Ankündigungen von Tagungen und Ausstellungen. Außerdem fließen Beiträge ein, die keinen Platz in MA finden. Die *Elektronischen Mitteilungen* können und sollen jedoch die gedruckte Ausgabe nicht ersetzen.

Die bisher erstellten 5 Nummern von EMA enthalten neben Beiträgen, die auch in MA Nr. 4 wiedergegeben sind, umfangreiche Listen neuerschienener Bücher; Informationen über weitere elektronische Informationsquellen zur Astronomie- und Wissenschaftsgeschichte (Electronic Journal of the Astronomical Society of the Atlantic, HOST - An Electronic Bulletin for the History of Science, ESO Libraries Online Catalogue); einen Beitrag über das Institut für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg; eine Chronik astronomiehistorischer Veranstaltungen und Vorträge, die seit der Gründung unseres Arbeitskreises stattfanden, aber in MA nicht angekündigt waren; den Jahresbericht 1993 des Arbeitskreises als Vorabdruck aus *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft*; eine Liste von Publikationen von und über den Arbeitskreis Astronomiegeschichte sowie weitere kleinere Beiträge.

Donald Bellunduno (USA) übersetzt EMA ins Englische. Die englischsprachige Ausgabe *Electronic Newsletter for the History of Astronomy* (ENHA) befördert die internationale Ausstrahlung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte beträchtlich. ENHA steht auch auf dem HASTRO-L Listserver (vgl. MA Nr. 3, S. 1) zur Verfügung.

EMA werden kostenlos verbreitet. Innerhalb Deutschlands ist der Bezug jedoch an ein Abonnement der MA gebunden. Diese Regelung ist notwendig, da für den notwendigen Briefwechsel per gewöhnlicher Post, der sich in Beiträgen und Informationen niederschlägt, Kosten entstehen. Bisher gibt es fast 100 Abonnenten der deutschen und der englischen Ausgabe. EMA bzw. ENHA können per E-mail abonniert werden <wdi@potsdam.ifag.de>. Ein Versand auf Papier per gewöhnlicher Post ist leider nicht möglich.

Walter Baades Schriften

Prof. Schmidt-Kaler weist auf Ergänzungen zum Verzeichnis der Schriften von W.Baade hin, die in folgendem Beitrag enthalten sind: Th. Schmidt-Kaler: Walter Baades wissenschaftliche Genealogie. *Die Sterne* 70 (1994) 2, S. 90-100.

Neue Antiquariatskataloge

Brockhaus/Antiquarium, Postfach 1220, D-70803 Kornwestheim: "Fliegt mit zu den Sternen" (Geschichte der Raumfahrt, teilweise auch Astronomie), 216 S., 20,- DM.

Antiquariat Gerhard Renner, Postfach 1648, 72461 Albstadt-Tailfingen: Antiquariats-Katalog 76 "Astronomie", 72 S., kostenlos.

Hilfe gesucht

P.Brosche stellt folgende Frage: Wer hat als Erster die Ansicht geäußert, daß bei Überlagerung von zwei Ringgebirgen (Kratern) auf dem Monde der ungestörte (= vollständige) der jüngere sei? Und ferner: daß im allgemeinen der so definierte jüngere kleiner als der ältere ist?

Danksagung

Neben den namentlich genannten Autoren sei für Informationen gedankt: V.Bialas (München), J.Brunck (Berlin), R.C.Brooks (Ottawa, Canada), P.Brosche (Daun), E.Davoust (Toulouse, France), S.Débarbat (Paris), J.Eisenstaedt (Paris), Th.K.Friedli (Schlieren, Schweiz), J.Hamel (Berlin), H.Haupt (Graz, Österreich), K.-D.Herbst (Jena), D.B.Herrmann (Berlin), D.Kiekeben (Berlin), G.Küveler (Rüsselsheim), F.Litten (München), H.Nöldeke (Hamburg), H.Rau (Berlin), F.Sawyer (USA), P.Schmidt (Freiberg), W.Schröder (Bremen), K.-H.Tiemann (Berlin), G.Wolfschmidt (München), Kulturamt Stralsund, Fachgruppe Geschichte des Vermessungswesens im VDV, Volkssternwarte Frankfurt a.M.

Aus *Mitt.* Nr. 3 sind folgende Danksagungen nachzutragen: L.Bartha (Budapest), H.J.Becker/D.Spalt (Göttingen), A.A.Gurshtein (Moskau), W.Kaunzner (Regensburg), W.Kokott (Ottobrunn), W.Schröder (Bremen), M.Varsha (Budapest).